



Zämme in Europa

MEDIENMITTEILUNG – Liestal, 5. Mai 2026

Breite Allianz für «Zämme in Europa» in Baselland

Vertreter und Vertreterinnen aus Politik und Zivilgesellschaft präsentieren am heutigen Europatag in Liestal die breite Unterstützung für die kantonale Initiative «Zämme in Europa». Die Bedeutung der guten Beziehungen zu den europäischen Staaten, die die Werte der Schweiz teilen, wird betont. Dies ist gerade in unsicheren Zeiten besonders wichtig. Die Abstimmung im Kanton Basel-Landschaft findet am 14. Juni statt.

Die Initiative will die guten und stabilen Beziehungen zu den Nachbarstaaten und der Europäischen Union in der Kantonsverfassung verankern. Dies sichert die gelebte Realität ab und bringt Klarheit ins nachbarschaftliche Verhältnis. Für die vernetzte Grenzregion sind diese Beziehungen wirtschaftlich und gesellschaftlich unverzichtbar.

Eric Nussbaumer (SP), Präsident der Europäischen Bewegung Schweiz und Mitglied des Initiativkomitees, unterstreicht die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit gerade in der heutigen Zeit: «Wir brauchen heute, wie auch in Zukunft, grenzüberschreitende Zusammenarbeit statt Isolation, dieses Bekenntnis halten wir mit «Zämme in Europa» in der kantonalen Verfassung fest. Das stärkt unseren Kanton in der eidgenössischen Europapolitik.»

Ständerätin Maya Graf (Grüne) betont die gemeinsame Wertebasis mit den europäischen Nachbarstaaten am heutigen Europatag: «Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten brauchen wir verlässliche Partner. Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte verbinden uns mit der europäischen Partnern.» Sie warnt zudem vor den negativen Folgen der sogenannten «10-Millionen-Schweiz»-Initiative, welche die Versorgungssicherheit und den Wohlstand insbesondere in der Grenzregion gefährdet: «Als Baselbieter Ständerätin bin ich überzeugt: unsere Bevölkerung weiss, dass wir nur ein erfolgreicher Grenzkanton sind, wenn Grenzen nicht Abschottung sondern konstruktive Zusammenarbeit bedeuten.»

Thomas Tribelhorn (GLP) hebt die wirtschaftliche und energiepolitische Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit hervor. Eine sichere Energieversorgung sowie Innovation und wirtschaftlicher Erfolg sind ohne enge Beziehungen zu Europa nicht möglich. Der Kanton profitiere stark vom Zugang zu Fachkräften, Märkten sowie Bildung und Forschung.

Béatrix von Sury (Die Mitte) argumentiert für eine langfristige Absicherung dieser Beziehungen. Die Verankerung in der Kantonsverfassung schafft Verbindlichkeit über politische Zyklen hinaus und sendet ein wichtiges Signal an die Nachbarländer. Die



Zämme in Europa

Formulierung der Initiative: «Der Kanton setzt sich für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern ein» ist als Grundsatz und zur Absicherung dieser wichtigen gelebten Realität in unserer Region klar und deutlich formuliert.

Paul Hofer (Operation Libero) betont die Rolle des Kantons in der Aussenpolitik, diese ist nicht nur Bundeskompetenz: «Gerade Grenzkantone wie der Kanton Basel-Landschaft müssen ihre Interessen aktiv einbringen.» Die Initiative verpflichtet Regierung und Parlament, sich nachhaltig für eine konstruktive Europapolitik einzusetzen.

Das Komitee zeigt sich überzeugt, dass dank der Beziehung zu unseren europäischen Nachbarn unsere Region und die Schweiz so erfolgreich sind. Gerade wenn Akteure, wie jetzt mit der Chaos-Initiative, in einer unruhigen Weltlage diese Beziehungen zu gefährden versuchen, ist die Initiative eine wichtige Absicherung unserer Zusammenarbeit mit der europäischen Nachbarschaft.

Kontakt:

Eric Nussbaumer
Präsident Europäische Bewegung
Initiativkomitee «Zämme in Europa» BL
basel@europa.ch

Simo Schlumpf
Kampagnenleitung
«Zämme in Europa» BL
079 907 56 59

Initiativtext:

§ 3 Interkantonale und regionale Zusammenarbeit

bis (neu) Der Kanton setzt sich für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern ein.

Zämme in Europa wird unterstützt von:

